

Sitzungsprotokoll

der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Montag, 5. März 2018
- Sitzungsort: Gemeindeamt Seeham, Dorf 2
- Beginn: 19.00 Uhr
- Ende: Uhr

Mandatare		anwesend / entschuldigt:
1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer	ÖVP	
2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger	ÖVP	
3. GR Helmut Dürnberger	ÖVP	
4. GR Ing. Friedrich Hahn	SPÖ	
5. GR Johann Gangl	FPÖ	
6. GR Johann Greischberger	ÖVP	
7. GV Barbara Nigitz-Arch	Grüne	abwesend
8. GV Herta Pötzelsberger	ÖVP	
9. GV Andreas Kaiser	ÖVP	entschuldigt
10. GV Edith Reichl	SPÖ	
11. GV Peter Glitzner	ÖVP	
12. GV Herbert Niederreiter	FPÖ	
13. GV Peter Bauer	ÖVP	
14. GV Thomas Schörghofer	ÖVP	
15. GV Hannelore Kasberger	SPÖ	
16. GV Franz Mangelberger	Grüne	
17. GV Roswitha Uitz	ÖVP	

Als Schriftführer fungierte Bauamtsleiterin Elisabeth Stallegger

Die Beschlussfähigkeit der Sitzung war gegeben.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 23.02.2018.

Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der
Gemeindevertretung Seeham

am: Montag, 5. März 2018, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Seeham, Dorf 2

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten
Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.
3. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 29.1.2018
4. Projektentwicklung für Nahversorger (M-Preis bei Ortseinfahrt Nord)
5. Projektvorstellung Verbauung Kolitschergründe
6. Verlängerung Vereinbarung Altstoffsammelhof mit Fam. Dürager bis 31.12.2020
7. Live Sendungen „Daheim in Österreich“ und „Guten Morgen Österreich“
8. Berichte der Ausschüsse
9. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekannt zu geben.)

Gemeinde Seeham, am 23.2.2018

An alle Mandatare und an
die Amtstafel angeschlagen am:
23.2.2018

der Bürgermeister
Peter Altendorfer



TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 19.00 Uhr alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham sowie 5 ZuhörerInnen, die zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gekommen sind. Besonders begrüßt werden die Vertreter von MPreis und Frau Eva Kolitscher, welche zur Beratung der Tagesordnungspunkte 4 und 5 eingeladen wurden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2: Fragestunde für die Gemeindeglieder zu den Tagesordnungspunkten
Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.**

Der Vorsitzende informiert, dass keine Fragen eingelangt sind.

TOP 3: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 29.1.2018

Das Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokoll Nr. 1/2018 vom 29.1.2018 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern übermittelt und lag zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände vorgebracht.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 29.1.2018 fest und unterfertigt die Niederschrift.

TOP 4: Projektentwicklung für Nahversorger (M-Preis bei Ortseinfahrt Nord)

In der Gemeindevertretungssitzung am 11.12.2017 wurde über die Ansiedlung eines Nahversorgers auf dem Grundstück der Familie Wimmer (an der Ortseinfahrt Nord) beraten und beschlossen, zur heutigen Sitzung die Projektbetreiber (M-Preis und Salzburg Wohnbau) einzuladen. Zu Beginn stellt der GF von MPreis, Herr Peter Paul Mölk, das Familienunternehmen vor, welches bereits in 4. Generation (Cousins) geführt wird und die Entscheidungen (nicht wie bei anderen Lebensmittelketten) flexibler und langfristiger (40 – 50 Jahre) getroffen werden können. MPreis ist österreichweit die Nr. 1 im Verkauf von Bioprodukten: von 10.000 Artikel sind 1.500 biologisch hergestellt. Die Backwaren stammen ebenfalls aus Tirol, Fleisch SB verpackt, Wurst wird frisch aufgeschnitten. Die Auslieferung erfolgt vom Zentrallager Völs (außer regionale Produkte). Pro ca. 2.500 bis 3.500 Einwohner rechnet sich ein Markt, für Seeham spricht zusätzlich der Tourismus, das Einzugsgebiet Oberösterreich und die Lage an der Pendlerstrecke nach Salzburg.

Danach präsentiert Arch. Johann Obermoser aus Innsbruck das Projekt anhand von Plänen und eines Modells. Das Holz/Passivhaus (ökologische Bauform) der Fa. MPreis ist ein länglicher Bau, der dem Gasthaus Entenwirt angepasst ist und nordwestlich davon sollen 17 Wohnungen (10 2-Zimmer, 6 3-Zimmer und 1 Großgarconniere) nach den Richtlinien für Mietwohnungen (eventuell förderbar) abgeschirmt vom Lärm der Landesstraße entstehen.

Ausmaße: Länge 40 m, Breite hinten: 11 m, vorne: 17,5 m; Höhen: hinten 5 m, vorne 9 m Traufe, First 10,5 Meter (EG und 2 Vollgeschoße); EG-Fußboden vorne: + 1,5 Meter über Radweg

Die Parkplätze sind südseitig entlang der Zufahrt angeordnet, weiters sind 27 Tiefgaragenplätze geplant. 500 m² Verkaufsfläche sowie ein Bistro mit 150 m² sind vorgesehen und für die Anlieferung werden ca. 200 m² benötigt. MPreis würde den Markt auch ohne Wohnungen errichten, diese sind jedoch für die Wirtschaftlichkeit des Projekts erforderlich (Baurechtszins). Da die Wohnungen getrennt errichtet werden, gibt es keine Lärmprobleme mit der Nachtanlieferung. Arch. Obermoser wurde beauftragt den Markt architektonisch so zu planen, dass er sich gut in das Ortsbild einfügt und hatte planerische Freiheit. Er vergleicht die Objekte mit vorhandenen Bootshütten.

Zeitplan: 1 Jahr für die Umwidmung, zeitgleich Planung, 1 Jahr Bauzeit (MPreis ½ Jahr)

Der Vorsitzende dankt den Herren für die Vorstellung des Projekts und sagt zu, bis zum Sommer eine endgültige Entscheidung über eine evt. Realisierung zu treffen. Er ersucht die Pläne der Gemeinde digital zur Verfügung zu stellen.

In der Diskussion wird festgestellt, dass das Projekt architektonisch gut gelungen ist und zusammen mit dem geplanten Bau der Firma BioArt AG die Ortseinfahrt Nord mit gelungenen Betriebsbauten hervorheben würde. GV Franz Mangelberger hat Bedenken, dass durch die Ansiedlung eines Supermarktes die Geschäfte im Ort zusperren müssen und regt als Gegensteuerung eine Nutzung des Schmiedbauerstadts für den MPPreis-Markt an. Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass die Entscheidung eine große Herausforderung darstellt, man die Sache nüchtern angehen muss und alle Vor- und Nachteile abgewogen werden müssen. Eine mögliche Umsetzung soll im erweiterten Gremium (Bauausschuss, Ortsplanerin....) erörtert werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** bis zum Sommer 2018 eine endgültige Entscheidung zu treffen und die weiteren Diskussionen im erweiterten Bauausschuss zu führen.

TOP 5: Projektvorstellung Verbauung Kolitschergründe

Von der Salzburg Wohnbau liegt ein Vorschlag zur Bebauung der Kolitschergründe vor. Auf der geplanten Umwidmungsfläche (derzeit Grünland) von 3.067 m² (davon 2000 m² Salzburg Wohnbau, 1000 m² Kolitscher) soll ein 3-geschoßiges Wohnhaus mit 12 Wohneinheiten entstehen sowie zwei Einzelhäuser, die den Eigenbedarf der Familie Kolitscher decken sollen.

Die Ortsplanerin rät einen Raumordnungsvertrag (§ 18 ROG) als Grundlage für die Widmung abzuschließen, um die Wünsche der Gemeinde (evt. Parkplätze Kindergarten) und die tatsächliche Umsetzung auch vertraglich sicherzustellen. In einem Bebauungsplan sollen die Aufschließung und die Bebauungsrichtlinien (bauliche Ausnutzbarkeit, Höhen usw.) festgelegt werden.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Punkt Frau Eva Kolitscher und Herrn Messner von der Firma Lumar (Blaue Lagune, Wiener Neudorf), der die ökologische, energieautarke Bauweise hervorhebt und erörtert, dass sein Unternehmen nur reine Naturverbundstoffe verwendet. Der Geschäftsführer der Salzburg Wohnbau, Herr DI BA Christian Struber teilt mit, dass Eigentumswohnungen und evt. Mietkaufwohnungen errichtet werden sollen, jedoch ein Mix mit Miete in der Praxis nicht durchführbar ist. Auf Anfrage des Bürgermeisters antwortet er jedoch, dass er es offen lässt, sollte ein Bedarf von Betreuten Wohnen bestehen. Er kann sich auch vorstellen, Arztpraxen unterzubringen, ist aber aufgrund der unterschiedlichen Besteuerung schwieriger. Auch eine Tiefgarage und ein Therapieraum für die Praxis von Frau Kolitscher sind von der Salzburg Wohnbau geplant. Der heutigen Sitzung liegen verschiedene Entwürfe (Sbg. Wohnbau, Lageplan Geometer Gehnböck) vor. Der Vorschlag des Geometers Gehnböck sieht eine Situierung des seenahen Gebäudes unterhalb der Baumgruppe vor, was jedoch als Umwidmungsfläche nicht genehmigt werden kann (zu nah am See, 50-Meter-Zone) liegt.

Nach Abschluss der Projektvorstellung dankt der Bürgermeister für das Kommen und die Vorstellung. Er informiert, dass sich der Bauausschuss Ende April eingehend mit den Wünschen befassen wird und gemeinsam mit MPPreis noch vor dem Sommer über das Projekt entschieden werden soll.

TOP 6: Verlängerung Vereinbarung für Altstoffsammelhof mit Familie Dürager bis 31.12.2020

Der Pachtvertrag für den Altstoffsammelhof der Gemeinde Seeham in Berg, Familie Dürager endet am 31.12.2018. Da der geplante neue Altstoffsammelhof bei der Kläranlage in Zellhof erst in Umsetzung ist und nicht vor 2020 in Betrieb gehen wird, soll der bestehende Pachtvertrag um 2 Jahre, bis 31.12.2020 verlängert werden. Die Verpächter haben ihre Bereitschaft für eine Verlängerung zu den gleichen Bedingungen wie bisher bekundet.

Bürgermeister Peter Altendorfer berichtet, dass derzeit die Vergabe der Planung für den Linksabbieger (Naturschutzgenehmigung wegen Seenähe war sehr schwierig) in Auftrag gegeben wird. Weder die Kosten des ASH noch der Aufteilungsschlüssel (jetzt Hälfte/Hälfte) ist derzeit bekannt. Die Gemeinde Berndorf benötigt ebenfalls einen ASH, möchte sich aber in Zellhof nicht anschließen. Die Gemeinde Mattsee hat bereits einen Grundsatzbeschluss für den Neubau in Zellhof mit Beteiligung der Gemeinde Seeham gefasst.

Beschluss: Da für den neuen Altstoffsammelhof weder die Planung noch die Finanzierung fix sind, sprechen sich die Gemeindevertretungsmitglieder **einstimmig** für eine Verlängerung der Vereinbarung mit der Familie Dürager für den bestehenden Altstoffsammelhof um weitere zwei Jahre bis 31.12.2020 aus. Sollte der neue ASH wider Erwarten doch früher in Betrieb gehen können, sollte die Gemeinde vertraglich eine Möglichkeit zum früheren Ausstieg haben.

TOP 7: Live Sendungen „Daheim in Österreich“ und „Guten Morgen Österreich“ aus Seeham

Im Auftrag des ORF hat die „ip media marketing GmbH“ nachgefragt, ob die Gemeinde Seeham an einer Fernsehsendung von „Daheim in Österreich“ und „Guten Morgen Österreich“ aus Seeham interessiert wäre. In einem ersten Gespräch mit der Gemeinde und dem Tourismusverband Seeham wurde ein Live-Sendetermin für Dienstag, 22.5. und Mittwoch 23.5.2018 angeboten. Die Gemeinde/Tourismusverband müsste den Platz/Drehort (Parkplatz beim Strandbadeingang) samt Infrastruktur (Strom, Hilfe beim Aufbau usw.) und ein Frühstück für ca. 25 Personen zur Verfügung stellen. Eine Beteiligung an den Nächtigungskosten ist nicht gefordert, aber gewünscht.

Die Anwesenden begrüßen die Aufnahme dieser ORF-Sendungen aus Seeham, da es eine sehr gute Werbung für unsere Gemeinde darstellt. Der Parkplatz vor der Wasserrettung eignet sich dafür bestens und die Wasserrettung hat sich bereit erklärt eine Rettungsvorführung durchzuführen. Als Promi könnte man den Künstler Peter Mairinger einladen.

Beschluss: Die Live Sendung ist als super Werbeträger gewünscht, die Bereitstellung der Infrastruktur stellt kein Problem dar, die Kosten für das Frühstück werden übernommen, nicht jedoch die Nächtigungskosten. Abstimmung: **einstimmig dafür**

TOP 8: Berichte der Ausschüsse

Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung hat folgender Ausschuss getagt:

- Sozialausschuss, 21.2.2018

Die Ausschussvorsitzende, GV Herta Pötzelsberger bringt das Ergebnis der Sitzung den Anwesenden zur Kenntnis. Besprochen wurde das Ergebnis des Besuchs im JUZ, Aktivitäten, Renovierungsarbeiten, JUZ-Folder, Positives und Negatives.

Weiters wurde ein Vorschlag zur Erhöhung der Kindergartengebühr ab 9/2018 unter Einbezug der Gebühren der Nachbargemeinden ausgearbeitet. So sollen die Kindergartengebühren um 2%, die Tagesbetreuung um 5%, Mittagessen von 3,50 auf € 3,70, Jausenpauschale von 14 auf 16 € erhöht werden.

Bürgermeister Peter Altendorfer dankt dem Sozialausschuss für die gute Aufbereitung und GV Herta Pötzelsberger für ihre Ausführung. Die Erhöhung der Kindergartengebühren wird Thema der nächsten GV-Sitzung sein und der Vorschlag zur Diskussion stehen. GV Franz Mangelberger regt an bei Elternaussendungen die Finanzierung/Kostenaufteilung des Kindergartens zu veröffentlichen, denn nur 15% der Kosten zahlen tatsächlich die Eltern. GV Edith Reichl ist der Meinung, dass die Tarife unserer Gemeinde nicht so günstig sind, da jede Leistung extra bezahlt werden muss und Seeham der einzige Ort in Salzburg ist, der sich eine 100%-ige Sonderkindergärtnerin leistet. Der Vorsitzende antwortet, dass lt. Auskunft der Leiterin eine Einsparung beim Personal nicht möglich ist. Einzig die Köchin „leistet“ sich die Gemeinde, die jedoch auch für die schulische Nachmittagsbetreuung eingesetzt wird.

TOP 9: Allfälliges

E-Tankstelle beim Strandbadparkplatz

Der Vorsitzende schildert den Wettbewerb der Energiegesellschaften in unserer Gemeinde. Die E-Tankstelle beim Parkplatz der Wasserrettung soll an den Stand der Technik (2 Ladestationen a' 22 kW) angepasst werden. Die Salzburg AG schlägt eine Kostendreiteilung (Gemeindeanteil € 7.000) vor, die Vorarlberg Energie VKW stellt diese Leistung für die Gemeinde kostenfrei zur Verfügung und würde den zu tankenden Strom in Minuten abrechnen (PKW's verlassen schnell wieder Tankstelle). Die Entscheidung wird im Regionalverband abgestimmt, die Gemeinde ist jedoch kein Tankstellenbetreiber, sie stellt das Grundstück und die Infrastruktur bereit, womit das Auslangen gefunden werden müsste.

Ausschreibung Sprengelarztstelle Seeham

Die Stelle des Sprengelarztes/ärztin wurde in der Landeszeitung ausgeschrieben und läuft die Frist (4 Wochen) am 6. März ab.

Internet Volksschule

In der Volksschule haben Schüler die Firewall „gehackt“ und im Internet auf verbotenen Seiten gesurft. Nächste Woche findet dazu ein Elternabend mit einem Fachreferenten zu diesem Thema und dessen Aufarbeitung statt. Ein Angebot zur Verbesserung der Firewall liegt vor.

Besichtigung von Feuerwehrgestätten

Der Gemeindevorstand hat eine Einladung zur Besichtigung von verschiedenen Feuerwehrgestätten am 17. März erhalten. Leider gibt es noch keine Zusage, wer teilnehmen möchte. Der Vorsitzende lädt alle Interessierte dazu ein. Bitte im Gemeindeamt Bescheid geben.

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 21 Uhr die Sitzung und dankt für die Teilnahme und sachliche Diskussion. Es stehen wichtige Entscheidungen für unsere Zukunft an.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 6 Seiten,

vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am

.....
(Bürgermeister Peter Altendorfer)

.....
(Schriftführer Elisabeth Stallegger)